IP-Kamera Grand Mega Pixel

Bedienungsanleitung

Inhalt:

1.	Funktion, Daten, Ausstattung, Bestimmungsgemäßer Einsatz, Lieferumfang	3
2.	Sicherheits-, Betriebs- und Wartungshinweise	
3.	Bedien-, Anzeige- und Anschlusselemente, Montage	. 5
4. 4.1. 4.2. 4.3.	Inbetriebnahme, Konfiguration Software installieren Internet-Browser-Einrichtung Netzwerkinstallation, Konfiguration der Kamera über Internet-Browser	. 6 . 6
5.	Verwaltung mehrererKameras und Zugriff per Internet	16
6.	Zugriff via UPnP1	17
7.	Überwachungs-Software "Mega Pixel IP Camera View	19
8.	Aufnahmen abspielen	22
٥	Echlorhobohung	20

1. Ausgabe Deutsch 03/2010

Dokumentation © 2010 ELV Ltd. Hongkong

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

94121Y2010V1.0

1. Funktion

Die Farbkamera mit integriertem IR-Scheinwerfer und Web-Server inkl. MPJEG-Encoder liefert hoch aufgelöste Bilder über ein lokales Netzwerk (Ethernet-LAN, 10/100 BaseT) Durch den integrierten Web-Server ist der Fernzugriff auf die Kamera über einen PC mit Internet-Browser möglich, entweder direkt, per Netzwerk oder Internet.

Die mitgelieferte Bedien-, Konfigurations- und Fernzugriffs-Software ermöglicht eine komfortable Datensicherung und Datenverwaltung der erfassten Bilddaten.

Weitere Ausstattung, Daten und Funktionen

- 1/4" CMOS-SXGA-Kamera . 1.3 MPixel
- Automatischer IR-Scheinwerfer
- Hochempfindliches, integriertes Mikrofon
- Ausgabeauflösung 160 x 120, 320 x 240, 640 x 480, 1280 x 1024
- Interne Bildkomprimierung
- Unterstützt TCP/IP. HTTP. FTP. SMTP. DHCP. PPPoE. DDNS. UPnP. NTP
- Unterstützt Mailversand bei Bewegungserkennung
- Einfache Fernbeobachtung via systemunabhäbgigem Internet-Browser
- Unterstützt iPhone-Web-Broswer (MJPEG)
- Auto-Detect-Setup per IP-Adresse
- Unterstützt Windows- und Linux-Systeme
- Mehrsprachiges OSD-Menü: GB, F, D, P, I, NL, E, RU, JP, CN
- Ethernet-Autosensor-Port
- Umfangreiche Überwachungs-Software: Video-File-Management, Bewegungserkennung, unendliche Aufzeichnung, gleichzeitige Überwachung und Aufzeichnung von bis zu 16 Kamerakanälen, Aufnahme-Timer

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Kamera ist für die Videoübertragung über LAN bzw. Internet vorgesehen.

Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantie- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen.

Beachten Sie beim Einsatz der Videokamera die Bestimmungen des Persönlichkeitsrechtes und des Rechtes auf Selbstbestimmung.

Lieferumfang:

- 1 Netzwerkkamera
- 1 Crossover-netzwerkkabel für direkten PC-Anschluss
- 1 Kamerahalter
- 1 externes Netzteil, Bedienanleitung
- CD-ROM

2. Sicherheits-, Betriebs- und Wartungshinweise

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme komplett und sorgfältig, sie enthält zahlreiche Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes.
- Bei Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Gerätes eine Fachkraft oder unseren Service kontaktieren.

- Das Gerät nicht verwenden, wenn es von außen erkennbare Schäden z. B. am Gehäuse, an Bedienelementen oder an den Anschlussleitungen bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Im Zweifelsfall das Gerät von einer Fachkraft oder unserem Service prüfen lassen.
- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen. Plastikfolien/-tüten, Styroporteile etc. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Kamera ist kein Spielzeug. Sie darf nicht im Zugriffsbereich von Kindern aufbewahrt oder betrieben werden.
- Das Gerät darf nicht verändert oder umgebaut werden.
- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor, sondern geben Sie das Gerät zur Reparatur an unseren Service.
- Das Gerät darf nicht an einem feuchten Ort stehen, keinem Niederschlag, Wasser, Spritzwasser, Staub oder ständiger direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein.
- Starke mechanische Beanspruchungen, wie z. B. Druck oder Vibration sind zu vermeiden.
- Das Gerät nur mit einem trockenen Leinentuch reinigen, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein darf. Zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangt.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil am 230 V-Stromnetz.

Systemveraussetzungen

- LAN: 10/100 Base-T-Ethernet
- 10/100 Base-T-Switch/Hub bzw. DSL-Router mit DDNS-/PPPoE-Funktionalität
- MS Internet Explorer ab 6.0
- P4-/äquiv. Athlon PC ab 2,4 GHz (für bis zu 7 Kameras Pentium Core Duo ab 2,4 GHz, ab 8 Kameras Pentium Core Quad an 2,83 GHz), ab 1 GB RAM
- MS Windows XP/Vista oder Linux
- Je nach Konfigurationswunsch statische freie IP-Adresse oder DDNSAdresse (zu DDNS kontaktieren Sie Ihren Internet-Provider oder beantragen eine DDNS z. B. über www.dyndns.org)

3. Bedien-, Anzeige- und Anschlusselemente, Montage





- 1. Default-Taste (versenkt)
- 2. Reset-Taste (versenkt)
- 3. Montagegewinde
- 4. IR-Scheinwerfer
- 5. Lichtsensor6. System-Anzeige
- 7. Mikrofon
- 8. Netzteilanschluss
- 9. Betriebsanzeige
- 10. Netzwerk-Anzeige
- 11. Netzwerk-Port
- 12. Test
- 13. RJ45/WLAN

- Versetzt das Gerät in den Auslieferungszustand: IP-Adresse: 192.168.1.100, User Name: root, Passwort: admin
- Neustart des Gerätes
- Standard-Stativgewinde, oben und unten
- 6 IR-LEDs für Nachtsichtbetrieb
- schaltet automatisch den IR-Scheinwerfer
- Zeigt die Betriebsbereitschaft des Gerätes nach Start des Web-Servers an
- Integriertes Mikrofon zur akustischen Überwachung
- DC-Anschluss für mitgeliefertes Netzteil
- Zeigt das Anliegen der Betriebsspannung an
- Zeigt den betriebsbereiten Netzwerkanschluss an
- RJ45-Anschluss für Netzwerkanschluss
- nicht benutzt
- nicht benutzt, auf RJ45 stehen lassen!

Montage



- Montieren Sie den Fuß mit drei Schrauben am Einsatzort. Verwenden Sie bei Beton- und Steinuntergrund die mitgelieferten Dübel.
- Setzen Sie bei Bedarf die Verlängerung ein und richten Sie die Kamera nach Lösen der Feststellschraube mittels der Gelenke aus. Fixieren Sie die Kamera dann mit der Feststellschraube.

Anschluss an Netzwerk bzw. PC





Hinweis:

Bei direktem PC-Anschluss das mitgelieferte Crossover-Netzwerkkabel benutzen!

 Δ

4. Inbetriebnahme, Konfiguration

Achtung!

Bringen Sie die Kamera so an, dass sie von Unbefugten nicht erreicht werden kann. Dies gilt insbesondere für den Einsatz als Überwachungskamera in Kinderzimmern. Weder Kamera noch Netzteilkabel dürfen vom Kind erreicht werden können. Die Kamera enthält kleine Teile, die verschluckt werden könnten.

- Montieren Sie die Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Halters (siehe S. 5) am vorgesehenen Standort. Sie kann sowohl als Standgerät wie an einer Wand oder an der Decke montiert werden. Hierzu sind zwei Stativanschlüsse an der Kamera vorhanden.
- Stecken Sie bei Anbindung per Netzwerk den Netzwerkkabel-Stecker in die RJ45-Buchse, bei direktem PC-Anschluss verbinden Sie PC und Kamera mit dem mitgelieferten Crossover-Kabel.
- Stecken Sie den Rundstecker des mitgelieferten Netzteils in den Netzteil-Anschluss der Kamera und stecken Sie das Netzteil in eine Netzsteckdose.
- Kontrollieren Sie den Anschluss der Kamera an das Netzwerk. Es müssen an der Kamera die Systemanzeige (dies dauert einige Zeit, zuerst muss der interne Server starten und betriebsbereit sein) und die beiden Kontrolllleuchten auf der Rückseite leuchten.

4.1. Software-Installation

- Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das Laufwerk des PCs ein, auf dem die Überwachungssoftware laufen soll.
- Ist auf diesem die Autorun-Funktion aktiviert, erscheint der Startbildschirm der Software auf dem Bildschirm. Ist die Autorun-Funktion nicht aktiviert, starten Sie "Autorun" direkt von der CD-ROM.
- Installieren Sie nun der Reihe nach:
- · Audio and Video Codec (im Verlauf den angezeigten DirectX-Patch auswählen)
- · Mega Pixel IP Camera Viewer
- · IPCam Setup.
- Folgen Sie jeweils der Installationsprozedur bis zum Abschluss.
- Nach der Installation finden Sie die Icons für das Viewer-Programm und das Setup-Programm auf dem Desktop.

4.2. Internet-Browser-Einrichtung (MS Internet Explorer)

- Der Internet-Browser muss für das Ausführen von AktiveX-Steuerelementen aktiviert sein.
- Kontrollieren bzw. stellen Sie das wie folgt ein.
- Öffnen Sie im Browser die Option "Extras" und dort "Internetoptionen".



- Im folgenden Menü öffnen Sie das Sicherheitsmenü.



- Hier klicken Sie den Button "Stufe anpassen" an.
- Im folgenden Menü stellen Sie die Optionen "ActiveX-Steuerelemente und Plugins" wie im Bild gezeigt auf "Aktivieren" oder "Bestätigen".



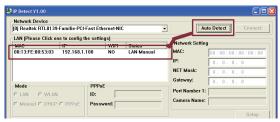
Bei "ActiveX-Steuerelemente initialisieren und ausführen, die für Scripting sicher sind", sowie unter "ActiveX-Steuerelemente initialisieren und ausführen, die nicht sicher sind" jeweils die Option "Eingabeaufforderung/Bestätigen" aktivieren

 Bestätigen Sie die Einstellungen und verlassen Sie die Optionsmenüs über die OK-Buttons.

4.3. Netzwerkinstallation, Konfiguration der Kamera

- Öffnen Sie das Programm "IPCam Setup", es erscheint das IP-Konfigurationsfenster:

 Betätigen Sie den Button "Autodetect", jetzt erscheinen bei richtigem Anschluss die Netzwerkdaten der Kamera im Fenster "LAN":



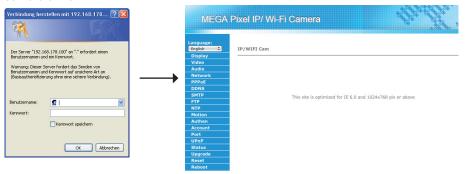
 Klicken Sie auf die MAC-Adresse, nun erscheint im Fenster "Network-Setting" ein Netzwerkdatensatz und ein Kameraname:



- IP-Adresse, Netzmaske und Gateway entsprechen bei der ersten Inbetriebnahme den Werksvorgaben der Kamera. Sie müssen nun dem vorhandenen Netzwerk angepasst werden. Dazu rufen Sie auf dem Computer über das Start-Menü -> Programme -> Zubehör das Programm "Eingabeaufforderung" (DOS-Fenster) auf.
- Geben Sie hier am Prompt-Symbol den Befehl "ipconfig" ein. Jetzt erscheinen die Adressdaten des Netzwerks, in dem sich der Computer befindet. Die hier erscheinende IP-Adresse ist die des Computers. Sie darf ebenso wenig der Kamera zugeteilt werden, wie andere Adressen, die im Netzwerk bereits vergeben sind. Sämtliche Adressen des Netzwerkes erfahren Sie entweder über Ihren Netzwerkadministrator oder über das entsprechende Menü Ihres Netzwerk-Routers.

Beispiel: Der PC hat die 192.168.158.1, ein Netzwerkdrucker die 192.168.158.2. Dann können Sie für die Kamera die Adresse 192.168.158.3 bis 192.168.158.254 vergeben.

- Die Subnetzmaske wird automatisch im Netzwerk erfasst und muss von vorherein mit der unter ipconfig abgezeigten Adresse übereinstimmen. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, passen Sie diese an.
- Dies gilt auch für die Gateway-Adresse.
- Das Ändern erfolgt durch Hineinklicken an der entsprechenden Stelle der Adresse und Eintragen der Adresse.
- Der Port muss 80 lauten, als Kameranamen können Sie einen Namen frei vergeben.
- Über "Setup" wird nun der Webserver der Kamera neu konfiguriert.
- Klicken Sie nun nochmals auf den Button "Auto Detect", jetzt erscheint die geänderte IP-Adresse links im LAN-Fenster.
- Wählen Sie dann den Button "MAC" an, dieser färbt sich blau.
- Wählen Sie dann den Button "Connect" oben rechts an.
- Jetzt erscheint nach einiger Zeit ein Login-Fenster, in das Sie Ihren Usernamen (nicht den der Kamera!, Werkseinstellung: root) und das Passwort (Werkseinstellung: admin).
 eintragen, worauf sich nach Betätigen von OK das Browserfenster des Kamera-Webservers öffnet:



Sprache einstellen

- Hier stellen Sie zunächst unter "Language" die gewünschte Sprache ein (hier German).

Live-Bild anzeigen

- Unter "Anzeige" wird das aktuelle Videobild der Kamera angezeigt.

Videoparameter einstellen

 Die Videoparametereinstellung hängt vom verwendeten Browser und von der Bandbreite des Übertragungsweges, sowie, bei Aufzeichnung, vom zur Verfügung stehenden Speicher ab. Insbesondere bei Auswertung/ Aufzeichnung von mehreren Kameras muss die verfügbare Bandbreite berücksichtigt werden.



- Qualität: Einstellung der Übertragungsqualität (Kompression), abhängig von der verfügbaren Übertragungsbandbreite.
- Auflösung: Einstellung der Bildauflösung, abhängig von der verfügbaren Übertragungsbandbreite bzw. Monitor zur Wiedergabe. Verfügbar: 160 x 120, 320 x 240, 640 x 480, 1280 x 1024.
- Frame-Rate: Bildrate in Bildern/s, abhängig wieder von der verfügbaren Übertragungsbandbreite. Die Kamera kann Bildraten bis 30 Bilder/s realisieren
- CMOS-Frequenz: Zur Ausblendung von Netzfrequenzstörungen, z. B. Flimmern von Leuchtstoffröhren. Verfügbar: 50/60 Hz
- Horizontal/vertikal spiegeln: Bildspiegelung, z. B. für über Kopf montierte Monitore
- Zum Abschluss über "Speichern" die Daten an die Kamera schicken

Anwendungs-Beispiel iPhone, anderes Smartphone oder anderer Browser, z. B. Firefox. Safari

- Zuerst mit einem PC die Netzwerkzugangsdaten mit "IPCam Setup" einstellen.
- Das Smartphone ins Netzwerk (z. B. WiFi oder 3G) oder Internet einloggen
- Im Browser z. B. des Smartphones die IP als URL eingeben (http://...)
- Username und Passwort eingeben







Web-Browser öffnen URL eingeben

Name/Passwort





Webseite der Kamera öffnet sich, "Anzeige" wähen

Audioparameter einstellen

- Hier werden die Parameter für den Audiostream eingestellt:
- Audiokanäle: Mono- oder Stereo-/ Zweikanal-Übertragung
- Sample Rate: Übertragungsrate (Qualität), abhängig von der Übertragungsbandbreite
- Zum Abschluss über "Speichern" die Daten an die Kamera schicken

Sprache: German Anzeige Video Audio Netzwerk **PPPoE** DDNS

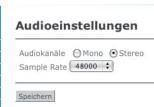
German

PPPoE

DDNS

SMTP

Bewegung



Netzwerk-Einstellungen

OFF ‡

168.9

168.9

LAN Schnittstelle

DHCP Client

Subnetzmaske

IP Adresse

Gateway

DNS 1

DNS 2

Speichern

Netzwerkparameter einstellen

- Hier können auch aus der Ferne der Kamera iederzeit neue Netzwerkeinstellungen zugewiesen werden, z. B. eine neue IP, oder Wechsel zur dynamischen Adressierung durch den Router.
- DHCP-Client: Auswahl zwischen statischer (OFF) und dynamischer Adressierung (On).
- IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway: Adressdaten für statische IP
- **DNS:** Namensumwandlung via DNS-Server (Umwandlung Name in Nummer)
- Zum Abschluss über "Speichern" die Daten an die Kamera schicken

PPPoE-Parameter einstellen

- Hier können die Zugangsdaten für einen direkten Internetzugang der Kamera, z. B. via DSL-Router, eingegeben werden.

ne:	PPPoE Einstellungen	
e	-	
	Benutzername	
	Passwort	
rk	Passwort wiederholen	
	Automatischer Start nach Neustart	
	_	
	Bestätigen	

- Name/Passwort: Ihr User-Name/ Passwort Ihres DSL-Zugangs
- Autostart: Bei Aktivierung startet die Kamera bei jedem Neustart (z. B. nach Stromausfall) automatisch die PPPoE-Verbindung neu, Sie müssen sich nicht jedes Mal neu einloagen.
- Zum Abschluss über "Bestätigen" die Daten an die Kamera schicken

Dynamische Adressierung via DDNS-Dienst einstellen

- Ein dynamischer DNS-Dienst ermöglicht es, Internet-Teilnehmer wie die Netzwerk-Kamera, deren öffentliche IP-Adresse dynamisch (also nicht fest wie bei der statischen IP) zugeordnet wird, über einen Internet-Adressnamen (Form z. B. "ipcam.dyndns.org" (ohne "HTTP://"!) zu erreichen.

Um diese Möglichkeit zum Erreichen der Netzwerk-Kamera nutzen zu können, müssen Sie sich bei einem DDNS-Servicedienst anmelden. Dieser stellt Ihnen danach ein Kenn-

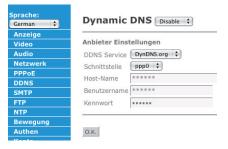
wort zur zentralen Registrierung Ihrer IP-Adresse und der zugehörigen Internetadresse zur Verfügung.

Hinweis

Nicht alle Router unterstützen DDNS bzw. alle DDNS-Arten. Informieren Sie sich dazu in der Dokumentation zu Ihrem Router.

- 1. Wählen Sie einen DDNS-Dienst, z. B. www.dyndns.org im Internet an (die folgenden Ausführungen beziehen sich auf diesen Dienst).
- 2. Wählen Sie hier "Account" an und im folgenden Fenster "Create Account".
- 3. Auf der folgenden Seite bestätigen Sie die Nutzungsregeln (Kästchen anklicken), geben einen Usernamen für das login bei diesem Dienst, Ihre E-Mail-Adresse und ein eignenes Passwort ein.
- 4. Wählen Sie "Create Account" (unter der Passworteingabe, nicht in der Statusleiste) an.
- Danach erhalten Sie eine E-Mail, die Anweisungen zur Aktivierung Ihres Zugangs enthält. Beachten Sie, den Zugang innerhalb 48 Stunden zu aktivieren, sonst ist eine erneute Registrierung notwendig.
- Loggen Sie sich mit Ihrem Usernamen und Kennwort bei www.dyndns.org ein (Login).
- 7. Wählen Sie "Account" und danach "Add host" an.
- 8. Unter "New Dynamic Host" können Sie Ihren eigenen Host-Namen, also die eingangs erwähnte Adresse, z. B. "aw780w.dyndns.org" eintragen.
- 9. Mit Anklicken von "Add Host" ist die Anmeldung beendet.
- Unter **DDNS** geben Sie die erhaltenen bzw. festgelegten Daten ein und schicken diese mit "OK" zur Kamera.

ppp0 = PPPoE-Anbindung eth0 = Netzwerk-Anbindung



SMTP-Einstellungen

- Hier richten Sie Ihr Mailprogramm ein, wenn der automatische Versand von E-Mails bei Bewegungserkennung gewünscht ist.
- **SMTP-Server:** Hier geben Sie Ihren SMTP-Server (erfahren Sie aus den Einstellungen Ihres Mailprogramms oder von Ihrem Provi-

der) an.

- **Empfänger:** Hier ist die Mail-Adresse des Empfängers einzutragen.
- **Benutzername/Passwort:** Hier geben Sie Ihre E-Mail-Zugangsdaten ein
- Plain/Login: Zugangsart ohne oder mit Login einstellen (hängt von der Einstellung Ihres SMTP-Servers ab).

prache:	SMTP Einstellungen	
German 💠	SPITE LINSTE	nungen
Anzeige		
Video	SMTP Server	smtp.org.tw
Audio	Empfänger	test@gmail.com
Netzwerk	Benutzername	test
PPPoE		test
DDNS	Passwort	****
SMTP	Authentifizierungs-Modus PLAIN \$	
FTP		1000
NTP	Speichern	
Domogung		

FTP-Einstellungen

- Hier richten Sie einen FTP-Server ein, wenn der automatische Versand von Bildern bei Bewegungserkennung gewünscht ist.
- FTP-Server: Adresse des FTP-Servers
- FTP-Port: Port-Nummer, Voreinstellung: 21
- Benutzername/Kennwort: Ihre Zugangsdaten für den FTP-Server
- Remote-Ordner: Ordnereinstellung, in den die Bilder auf dem FTP-Server geladen werden sollen
- Passiver Modus: Wenn der FTP-Server diesen Modus unterstützt: On, ansonsten immer Off.



NTP-Einstellungen (Quelle zur Zeit-Synchronisation)

- Hier richten Sie die Option ein, über die die Systemzeit der Kamera eingestellt werden soll. Dabei stehen drei Optionen zur Verfügung:
- Zeit-Server: Hierüber kann der Web-Server der Kamera automatisch per Internet die Zeit per NTP-Server synchronisieren. Es ist die Internet-Adresse des gewünschten Zeitservers und die Abweichung des eigenen Standorts von GMT/UTC, z. B. für Deutschland +1 (MEZ) anzugeben. Eine Liste frei zugänglicher NTP-Zeitserver finden Sie unter http://ntp.isc.org
- Mauelle Synchronisation: Hier können Sie Datum undZeit manuell vorgeben. Datumsschema: Jahr/Monat/Tag.
- Datum Uhrzeit

 Synchronisation mit Zeit-Server

 Audio
 NFP Server

 Zeltzone

 Manuelle Synchronisation

 Datum

 Datum

 Datum

 1970/01/01

 Zeit

 Synchronisation mit PC

 Datum

 Datum

 110/03/11

 Zeit

 Datum

 Zeit

 Synchronisation mit PC

 Datum

 Datum

 110/03/11

 Zeit

 Zeit

 Datum

 Synchronisation mit PC

 Datum

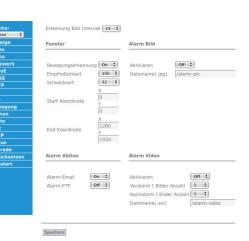
 Datum

 Synchronisation mit PC

 Da
- **Synchronisation mit dem PC:** Hier kann eine Synchronisation der Systemzeit mit dem Rechner, der gerade den Zugriff auf die Kamera hat, festgelegt werden.

Bewegungserkennung

- Hier richten Sie die Bedingungen für das Auslösen eines E-Mail-Versands oder Speicherung per FTP (Bild oder Alarmvideo) bei Bewegungserfassung vor der Kamera ein.
- Erkennung Bild-Intervall: Hier geben Sie ein, in welchem Abstand in Sekunden eine Erfassung erfolgen soll. So kann man z. B. kurze schnelle Bewegungen, z. B. durch Vögel oder sich bewegende Zweige, mit einem längeren Erfassungsintervall ausblenden.



 Fenster: Hier werden die Bedingungen festgelegt, unter denen eine Bewegung erfasst werden soll:

Bewegungserkennung On/Off: Bewegungserkennung aktiv/inaktiv

Empfindlichkeit: Ansprechempfindlichkeit, so können Helligkeitsschwankungen durch Schattenwurf oder kleine Gegenstände (z. B. Zweige) ausgeblendet werden. Es wird der Bildinhalt aufeinanderfolgender Bilder ausgewertet.

Schwellwert: Auslöseschwelle für die Bewegungserkennung

Start-/Endkoordinate: Auswahl des Beobachtungsfeldes für die Bewegungserkennung. So können Bild-Bereiche, die nicht auf Bewegung überwacht werden sollen, ausgeblendet werden.

- Alarm Bild: Aktivierung und Festlegung des Dateinamens für den Versand eines Alarmbildes
- Alarm Video: Aktivierung und Festlegung des Dateinamens für den Versand eines Alarmbildes. Hier kann die Anzahl der aufzuzeichnenden Bilder für einen Vor- und Nachalarm eingestellt werden.
- Alarm Aktion: Aktivierung/Deaktivierung des Versandes von Alarmbildern/Videos per E-Mail und FTP
- Mit "Speichern" erfolgt das Speichern im Web-Server

Authentisierung

 Die zu t\u00e4tigenden Einstellungen "Aktivieren" und "Anzahl der verbindungen" werden ben\u00f6tigt, um die Kamera in ein Videostreaming einzubinden.



Konto - Passwort wechseln

Sie können über die Option "Konto" Ihr Passwort wechseln. Dies ist nach der ersten Inbetriebnahme mit den werkseitigen Einstellungen zu empfehlen, um Missbrauch zu verhindern.

- Geben Sie zunächst User-Namen und Ihr Passwort ein. Geben Sie das Passwort unter "Bestätigen" nochmals ein und beenden Sie die Eingabe über "OK".
- Im nun öffnenden Dialog geben Sie das neue Passwort ein, bestätigen es durch erneute Eingabe und setzen das Passwort im Web-Server mit "Set PASSWORD".



Ports setzen

Hier können Sie die Port-Daten für das Videostreaming nach dem RTP/RTSP-Protokoll (Real Streaming Protocol) sowie den HTTP-Port bei Bedarf ändern. Hier sollten Sie nur Änderungen vornehmen, wenn die Systemkonfiguration im Netzwerk dieses erfordert. Ansonsten lassen Sie die hier voreingestellten Angaben stehen, es sind Standard-Werte.

- RTSP Port: Portadresse für den Streaming Port. Standard: 554
- Steuer-Port: Der Port dient dem Senden von Steuerdaten an den Web-Server der Kamera. Standard: 21
- RTP Bereich: Festlegung des für RTSP zugelassenen Portbereichs (RTP Range). Standard-Einstellung: 50000 bis 60000



- HTTP Port: Der Internet-Port für die alternative Nutzung des HTTP-Protokolls für das Streaming. Standard: 80
- Mit "Speichern" erfolgt das Speichern im Web-Server

UPnP-Einstellungen

Die Kamera unterstützt UPnP (Universal Plug and Play), die automatische Netzwerkeinbindung von Diensten und Geräten. Dies macht das Finden und Konfigurieren der Kamera im Netzwerk für Rechner mit MS Windows ab XP einfacher. Näheres dazu finden Sie im Kapitel "Zugriff per UpnP". Unter diesem Menüpunkt werden lediglich grundlegende Geräteeinstellungen der Kamera getätigt.

- On/Off: UPnP aktivieren/deaktivieren
- Discovery Enable: Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Windows-Benutzer die Kamera in der individuellen Netzwerkumgebung als UPnP-Gerät einbinden (Anleitung dazu siehe Kapitel "Zugriff per UpnP"
- NAT Traversal Enable: Aktivieren, wenn die Kamera über einen NAT-Router kommunizieren soll.
 Dann findet ein spezieller Informationsaustausch



statt, der eine Informationsübertragung und Adressen-/Portumschreibung (NAT) auch durch eine Firewall hindurch ermöglicht.

Status der Videoverbindung

Hier können Daten zum Verbindungsstatus abgefragt werden.

Sprache:	Videoverbindungs-Status		
Anzeige Video	Num IP Name Time		
Audio	1 192.1%.1/8.4 root 0,-4:-47:-3		
Netzwerk	1 192.181-8.44 root 0,-4:-47:-38		
PPPoE	Anzahl der Verbindungen: 1/10		
DDNS	Server Betriebszeit: 0 day, -4:-46:-12		
SMTP	***		
FTP			
NTP			
Bewegung			
Authen			
Konto			
Port			
UPnP			
Status			

Firmware-Update

Über diese Option ist vom PC aus ein Firmware-Update in die Kamera einspielbar. Die derzeit aktuelle Version der Firmware erscheint unter "Version".

- Laden Sie von der Hersteller-Webseite die Update-Datei herunter.
- Stellen Sie die Verbindung zur Kamera her.
- Laden Sie diese Datei über den Durchsuchen-Button in das Anzeigefenster.
- Mit "Starten" wird das Firmware-Update eingeleitet. Während der Aktualisierungszeit darf die Stromversorgung der Kamera nicht unterbrochen bzw. diese per Reset zurückgesetzt werden.



- Nach dem Update erscheint die neue Firmware-Version im Fenster darunter.

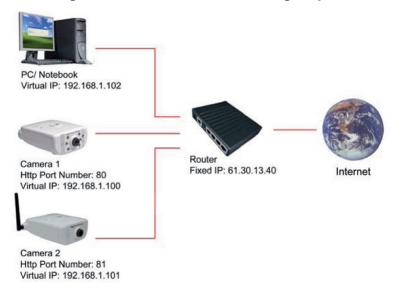
Zurücksetzen

Über diese Option sind einzelne oder alle individuellen Einstellungen des Web-Servers der Kamera auf den Werkszustand rücksetzbar, nachdem man die Verbindung zur Kamera hergestellt hat.

Neustarten

Über diese Option kann die Kamera neu gestartet werden, nachdem man die Verbindung zur Kamera hergestellt hat.

5. Verwaltung mehrerer Kameras und Zugriff per Internet



- Adressieren Sie IP-Adressen und HTTP-Ports nach dem links angeführten Schema und den Adressierungsalgorithmen im Kapitel 4
- Stellen Sie den Router für einen Internet-Zugriff so ein, dass die entsprechenden Ports für die Kameras geöffnet sind.
- Der Zugriff auf die Kameras erfolgt im lokalen Netzwerk über die internen (virtuellen) IP-Adressen, via Internet über die IP-Adresse des Routers, gefolgt vom entsprechenden Port.

Beispiel internet: http://61.30.13.40:80 für Kamera 1

 Der Zugriff kann vom Lokalen Netz oder Internet aus von jedem üblichen Browser aus erfolgen, präferiert ist IE 6. Wir empfehlen als weiteren Browser Firefox. Dazu muss auf dem entsprechenden Rechner keine Software der Kamera installiert sein, der Zugriff kann also systemübergreifend erfolgen, da er rein webbasiert ist.

6. Zugriff via UPnP

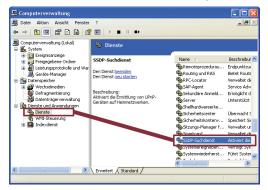
Nach der UPnP-Einrichtung (ab MS Windows XP) können Sie die Kamera auf einen Mausklick direkt erreichen.

Dazu muss die UPnP-Umgebung auf dem jeweiligen Rechner eingerichtet werden.

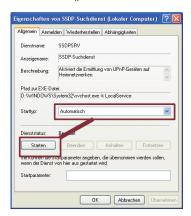
- Öffnen Sie über "Start" -> "Systemsteuerung" -> die Verwaltung:



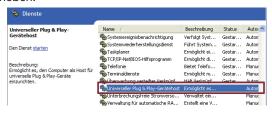
- Hier öffnen Sie "Computerverwaltung" und hier unter "Dienste und Verwaltungen" die Option "Dienste" und suchen im Menü "Dienste" die Option "SSDP-Suchdienst":



- Öffnen Sie die Option und wählen Sie hier als Starttyp "Automatisch" und danach unter "Dienststatus" den Button "Starten" an:



- Bestätigen Sie die Einstellung mit "OK" und wählen Sie danach "in der Diensteauswahl "Universeller Plug&Play-Gerätehost" an und wiederholen Sie dort die Einstellungen wie oben beschrieben:



- Schließen Sie dann die Fenster und öffnen Sie "Arbeitsplatz" auf dem Desktop und dort unter "Andere Orte" die Option "Netzwerkumgebung" und dort "Symbole für Netzwerk-UPnP-Geräte einblenden":

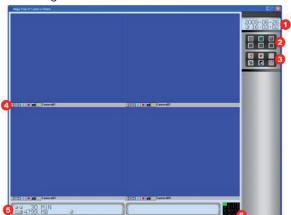


- Bei an der Kamera konfigurierter UPnP-Option erscheint hier die Kamera als Netzwerkgerät, hier mit dem Namen "host".
- Nach Doppelklick auf das Netzwerk-gerätesymbol öffnet sich der Log-In-Dialog der Kamera und Sie erreichen hierüber die Kamera direkt.

7. Überwachungs-Software "Mega Pixel IP Camera Viewer"

Diese Software wird auf dem Rechner installiert, auf dem eine Speicherung und Verwaltung der Kameraaufnahmen erfolgen soll.

- Starten Sie die Software vom Desktop oder aus dem Programm-Menü. Es erscheint die Programmoberfläche:



- 1 Systemzeit/Datum
- 2 Split-Screen-Auswahl
- 3 Systemeinstellungen
- 4 Kameraeinstellungen
- 5 Aufzeichnungsinformationen
- 6 Kanalanzeige und Direktan-
- wahl der aktiven Kanäle (grün)

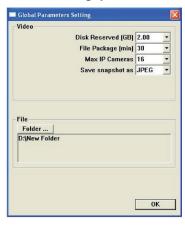
- Das Datums-/Zeitfeld zeigt die Systemzeit an.
- Über die Split-Screen-Auswahl erfolgt die Auswahl der Bildschirmaufteilung je nach Kameraanzahl bzw. Einzelbildanzeige.
- Die Systemeinstellungen ermöglichen die Konfiguration und Bedienung:



Bitte beachten!

Die Software ist für die Verwaltung mehrerer Kameratypen ausgelegt. Für diese Kamera sind nur die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen relevant!

Aufzeichnungsparameter einstellen



Disk reserved - Für Videoaufzeichnungen reservierter Speicherplatz auf dem unten einzustellenden Speichermedium

File Package - Festlegung der maximalen Länge je File

Max IP Cameras - Anzahl der aufzuzeichnenden Kamerakanäle

Save Snapshot as - Dateiformat für Einzelbilder

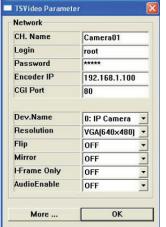
File - Festlegung des Speichermediums und -Ortes

- Einstellungen abschließend über OK speichern!

Kameraeinstellungen



1 - Setup:



CH. Name - Name der Kamera

Login - Username

Password - Passwort des Users

Encoder IP - IP-Adresse der Kamera

CGI-Port - Nummer des HTTP-Ports

Dev. Name - Auswahl des jeweiligen Gerätes, hier 0

Resolution - Auswahl der Aufnahmeauflösung

Flip - Bild vertikal rotieren

Mirror - Bild horizontal rotieren

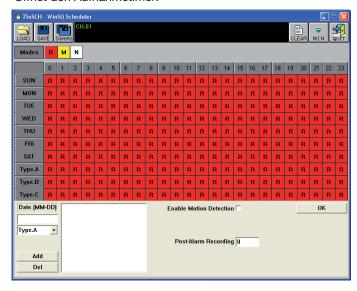
I-Frame only - I-Frame-Funktion* auswählen

Audio enable - Tonübertragung anwählen

More - Aufruf der Konfigurationsseite des Kamera-Web-Servers

OK - Einstellungen speichern

- 2 Connect: Verbinden mit der Kamera. Danach erscheint das Kamerabild
- 3 Refresh: Das System kann den Computer je nach eingestellten Bedingungen voll auslasten, so dass es passieren kann, dass es deutlich langsamer arbeitet. Mit der Refresh-Funktion wird die Videoübertragung gestoppt und neu gestartet und das System entlastet.
- 4 Record: Manuelle Aufnahme nur dieses Kanals
- 5 Schnappschuss: Aufnahme eines Einzelbildes
- **6 Timer:** Öffnet den Aufnahmetimer:



Zeitprogrammierung: Programmieren Sie die Aufnahmeart und Aufnahmezeit durch Anklicken der einzelnen Wochentagas-/Zeitfelder. Durch mehrfaches Anklicken stellen Sie die Aufnahmeart (R - Normale Aufnahme, M - Aufnahme bei Bewegung, N - keine Aufnahme) ein.

Für Bewegungsgesteuerte Aufnahme aktivieren Sie die Option "Enable Motion Detection" und geben unter "Post-Alarm Recording" die Länge der Aufnahme in Sekunden ein. Diese Einstellungen müssen mit denen korrespondieren, die in die Kamera programmiert wurden (siehe Kapitel 4). Dort muss die Bewegungserkennung getrennt aktiviert und programmiert sein, denn das Programm überträgt hier keine Einstellungen zur Kamera.

Die Einstellungen müssen abschließend über die Save- bzw. Save as-Option gespeichert werden und mit OK bestätigt werden, bevor sie wirksam werden. Save - wenn zuvor eine gespeicherte Einstellung per Load geladen und nur verändert wurde; Save as - Abspeichern einer neuen Einstellung unter neuem Namen.

Mit "Clear" werden die Einstellungen im Plan gelöscht.

Mit "Min" wird der Plan in die Taskleiste unten gestellt.

Mit "Quit wird der Timer verlassen.

Diese Einstellungen sind für iede Kamera einzeln vorzunehmen.

Der **Start des Timers** erfolgt durch den Record-Button rechts im System-Einstellmenü (3), siehe S. 19.

^{*} Bei Anwahl der I-Frame-Funktion wird das als MPEG übertragene Video weniger komprimiert, die Bildwiedergabe ist fehlersicherer. Erfordert aberstabile und hohe Bandbreite.

8. Aufnahmen abspielen

Die Videoaufnahmen liegen als AVI-File vor und können somit mit jedem AVI-Mediaplayer, z. B. Windows Media Player, angesehen werden. Hier werden die Aufnahmen über dessen Dateibrowser ausgewählt und gestartet.

9. Fehlerbehebung

Fehler Unscharfes Bild	Behebung 1. Auflösung der Übertragung erhöhen 2. Bild durch Drehen des Objektivrings scharfstellen
Verrauschtes Bild	Kann in dunkler Umgebung auftreten, Abhilfe: Beobachtungsfeld aufhellen, z.B. durch per Bewegungsmelder geschalteter Lampe
Keine Bilder per Web-Browser	Ist die ActiveX-Steuerung aktiviert? Internet Explorer/Browser auf neueste Version bringen
Im Internen Netzwerk funktioniert das System jedoch ist es nicht via Internet erreichbar	Dies kann an einer aktiven Firewall liegen. Lesen Sie dazu die Ausführungen zu NAT Traversal Enable auf S. 15 und zum Erreichen der Kamera via Internet
Benutzername und Passwort vergessen	Kamera auf Werkseinstellung zurücksetzen

Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!

